



Bedeutung und Wertigkeit der Kinderbetreuung und Beschulung – nicht zuletzt während der Corona-Pandemie – Dank an alle Beschäftigten in den Kitas und Schulen

Wittmund,
den 29. Oktober 2020

Die Anforderungen einer zeitgemäßen Gesellschaft bedingen heutzutage, dass Kinder möglichst frühzeitig in Kindertagesstätten und Schulen gefördert und gebildet werden. Dies setzt wiederum eine qualitativ hochwertige und durch motivierte Kräfte ausgeführte Kinderbetreuung und Beschulung voraus. Dies war von jeher bereits der Fall, wurde aber insbesondere während der vergangenen Monate mit zeitweisen Kita- und Schulschließungen und sich anschließenden nur teilweise bestehenden Nutzungsmöglichkeiten mehr als deutlich. Die Pandemie hat uns alle, die Kitas und Bildungseinrichtungen aber insbesondere, vor sehr große Herausforderungen gestellt. Ohne Krippen, Kindergärten und Schulen fehlt den Kindern die Ansprache und Förderung außerhalb der eigenen Familie. Es fehlen der Austausch mit gleichaltrigen Kindern und vor allem die Entlastung für die Eltern. Nicht ohne Grund wird seitens der Bundesregierung immer wieder darauf hingewiesen, dass eine pandemiebedingte Schließung dieser Einrichtungen die Ultima Ratio, das letzte in Betracht kommende Mittel darstellt. Es muss gelingen, dies bei wieder ansteigenden Infektionszahlen nach Möglichkeit zu vermeiden, weil ansonsten die systemrelevant berufstätigen Eltern an ihren Arbeitsplätzen ausfallen, weil sie zuhause ihre Kinder betreuen müssen.

Bürgermeister Rolf Claußen bedankt sich im Namen der gesamten Wittmunder Bevölkerung für die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten und Schulen geleistete hervorragende Arbeit im Sinne der ihnen anvertrauten Kinder und deren Erziehungsberechtigten, insbesondere während der vergangenen Monate mit den Belastungen durch die Corona-Pandemie, aber auch schon während der davor liegenden Zeit. Er dankt dafür, dass sie sich mit ihrem Engagement und ihrem sehr großen Einsatz

Kontakt:

Herr Schrage

Tel.: (0 44 62) 9 83 – 2 14

schnell und flexibel auf immer wieder neue Situationen eingestellt haben. Darüber hinaus, dass sie im Frühjahr eine Notbetreuung gewährleisteten, ohne die vor allem unsere Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Feuerwehrleute, Polizistinnen und Polizisten und viele andere mehr ihre so wichtige Arbeit für die Gesellschaft nicht hätten leisten und die Situation nicht hätten bewältigen können. Hierbei ist ihm durchaus bewusst, welcher Kraftakt dies für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bisher war.

Über die Berichterstattungen in den vergangenen Tagen zur Corona-Pandemie wurde deutlich, dass sich die Gegebenheiten in den kommenden Wochen sicherlich nicht bessern werden. Im Gegenteil, steht doch zu befürchten, dass die Einschränkungen noch weiter verschärft werden. Bürgermeister Rolf Claußen: „Die nächsten Wochen werden zeigen, ob es uns als Gesellschaft gelingt, die Kontrolle über die Pandemie und deren Folgen zurückzugewinnen. Die Bedeutung der Kindertagesstätten und Schulen wird in diesem Zusammenhang elementar sein. Die Betreuung und Beschulung der Kinder muss sichergestellt werden, weil ansonsten die gesellschaftlichen Konsequenzen zu gravierend wären. Die Bedrohung ist aktueller denn je und dürfte sicherlich während des gesamten Winterhalbjahres nicht nachlassen. Die Gesellschaft ist erneut gefordert, dieser mit wirksamen Mitteln zu begegnen. Wenn die Corona-Zeit aber eines gezeigt hat, dann, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen zu den Stützen unserer Gesellschaft gehören. Sie alle tragen mit dazu bei, dass wir gemeinsam dieser Krise begegnen können, dass wir sie gemeinsam bewältigen werden.“